



Pornografie- Nutzungsstörung

Von den Grundlagen zur Therapie

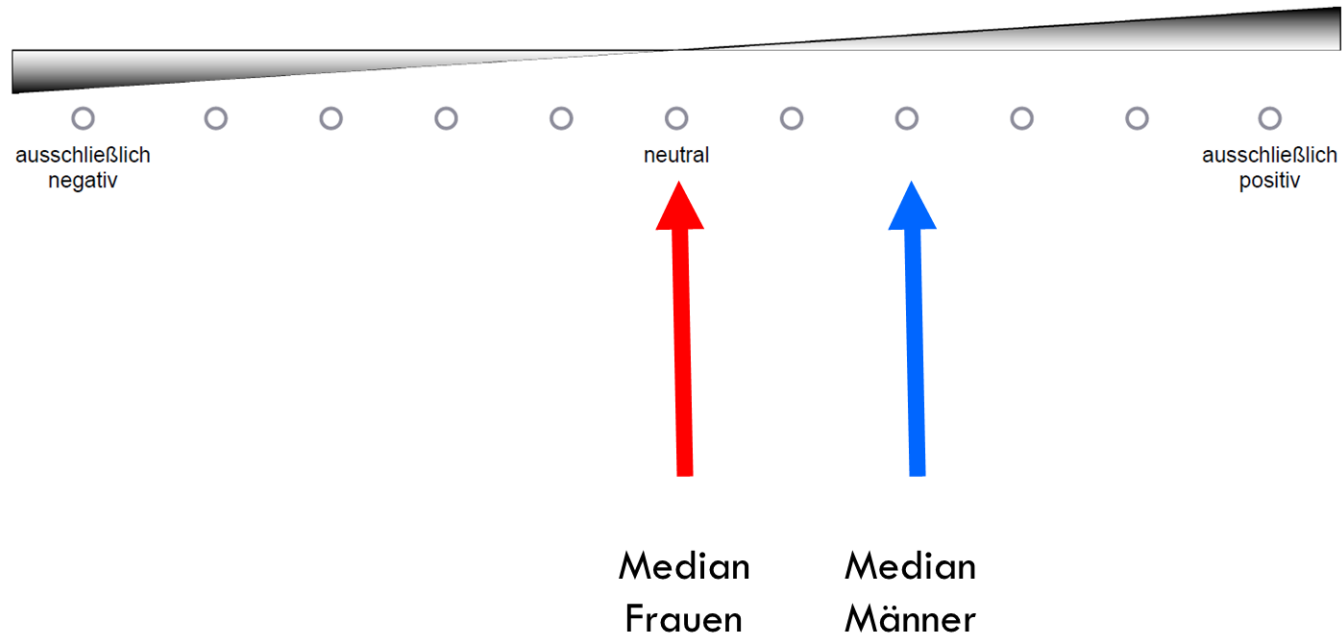


Prof. Dr. Rudolf Stark
Münster, 27.6.2024

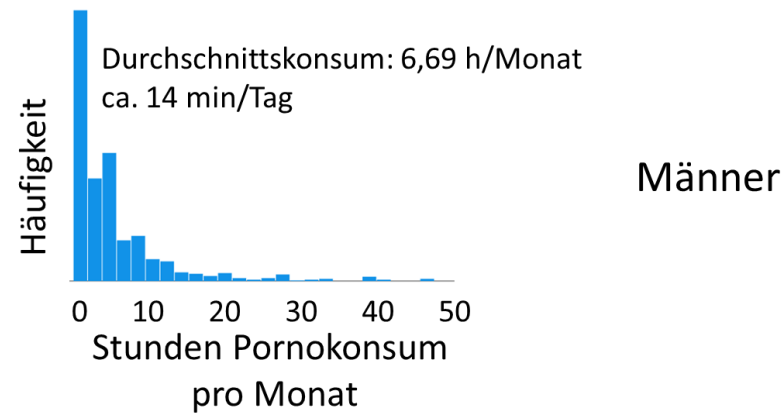
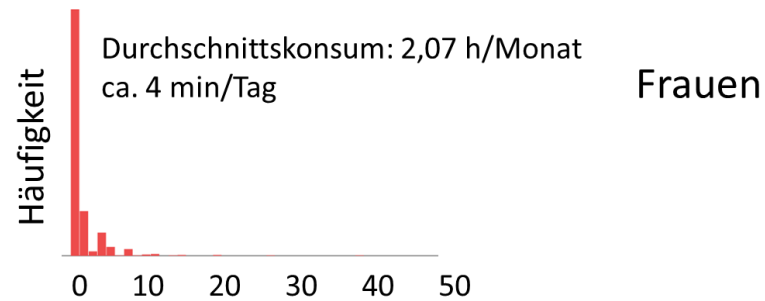
Pornografie Nutzung heute

- Bevölkerungsrepräsentative (?) Internetbefragung
April 2022
- 957 Männer und 771 Frauen
- Mittelwert Alter: 47 Jahre; Altersrange: 18-84 Jahre

Wie ist Ihre Einstellung gegenüber Pornografie?

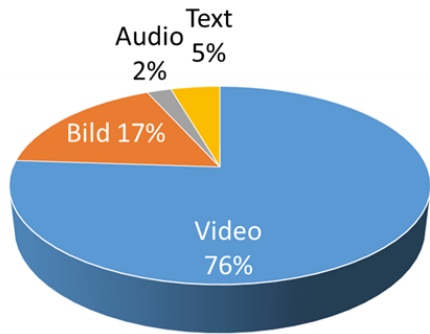


Pornografiekonsum pro Monat

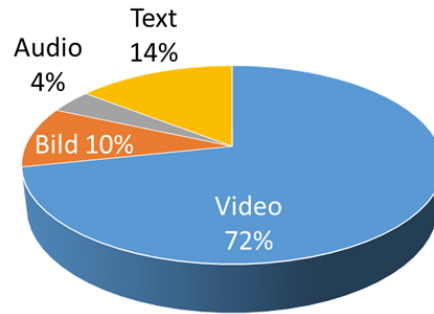


Konsumiertes pornografisches Material

Männer

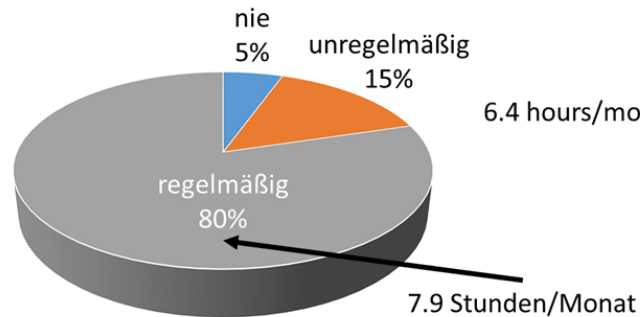


Frauen

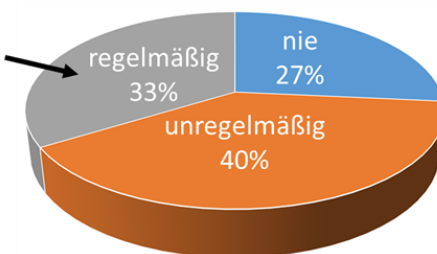


Konsumzeiten

Männer



Frauen



Internationale Zahlen zum Pornografie-Konsum

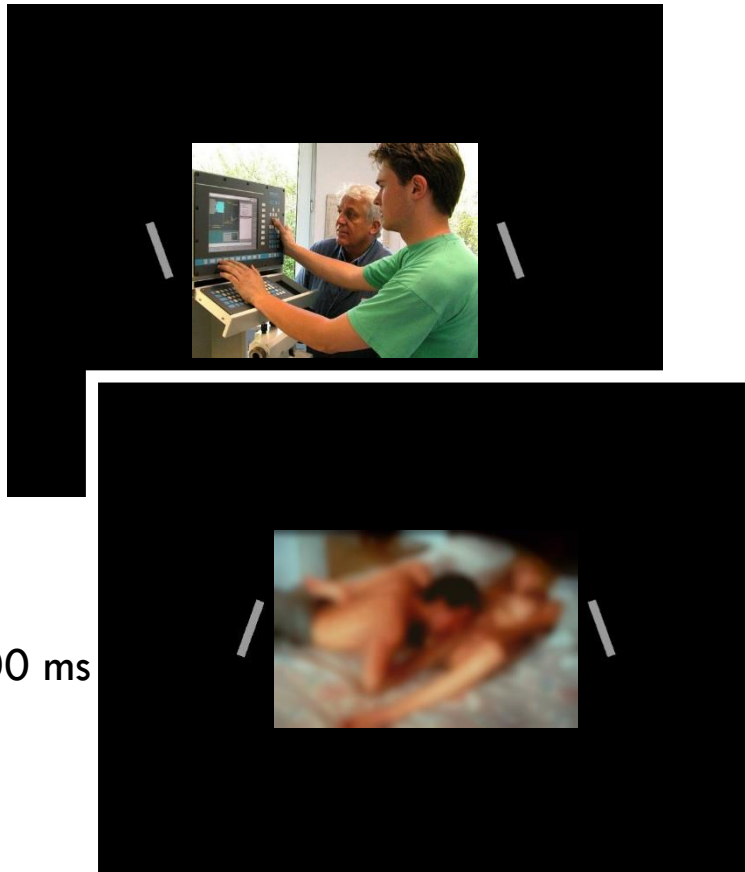
		Männer	Frauen
Dänemark	Konsum in den letzten 6 Monaten	92 %	60 %
Hald, 2006	Zeit / Woche	80 min	22 min
Canada	Konsum in den letzten 6 Monaten	90 %	51 %
Blais-Lecours et al., 2016	Zeit / Woche	75 min	15 min
USA (Studenten)	Konsum in den letzten 12 Monaten	86 %	31 %
Carroll et al., 2008	> 1 x / Woche	50 %	5 %
USA (Männer)	Häufigkeit / Woche	5 x	
Kraus et al., 2016	Zeit / Woche	2 h	
Schweden (Oberschüler)	Täglicher Konsum	24 %	1 %
Donevan et al., 2022			

Pornografische Reize und Aufmerksamkeit

- Sexuelle Reize erzeugen Aufmerksamkeit
Spearing et al., 2002; Both et al., 2011; Kagerer et al., 2014
- Sexuelle Reize werden sogar unbewusst verarbeitet Hoffmann et al., 2004;
Oei et al., 2012;
- Hierbei sind die Geschlechtsunterschiede – wenn überhaupt vorhanden -
klein
Spearing et al., 2002; Spearing et al., 2004; Kagerer et al., 2014

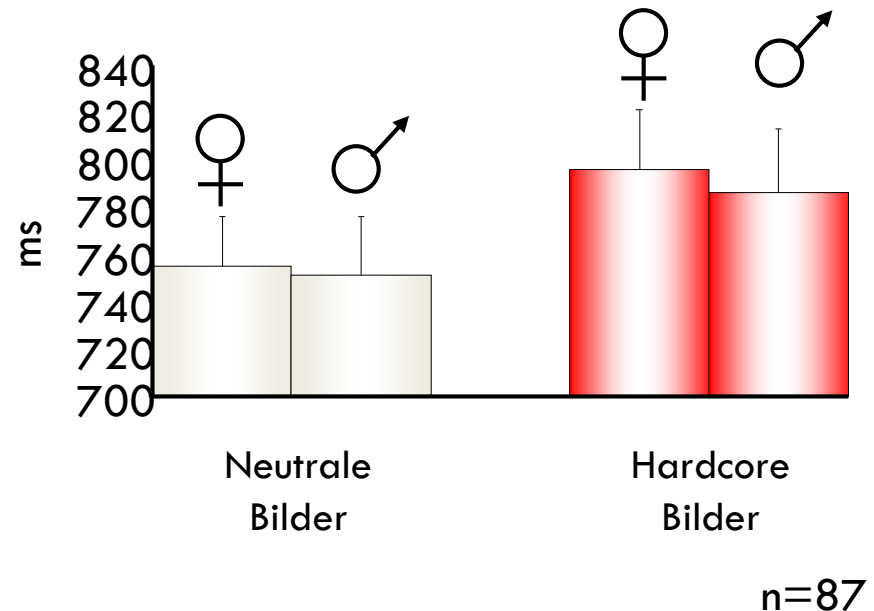
Pornografische Reize und Aufmerksamkeit

Entscheiden Sie, ob die Striche parallel sind!



Kagerer et al., 2014

Reaktionszeiten [ms]



Kein Unterschied zwischen Männern und Frauen

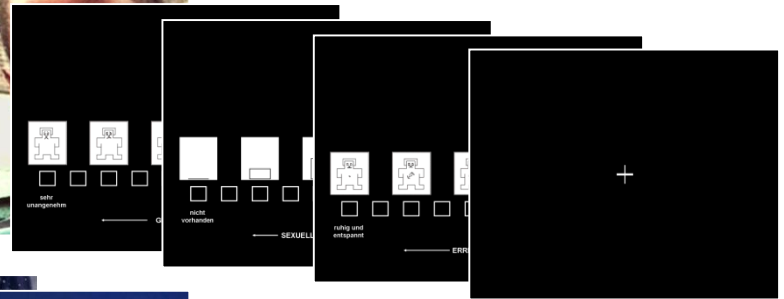
Funktionelle Magnetresonanztomographie – der Blick ins arbeitende Gehirn

- ca. 2 s pro Ganzkopfaufnahme
- Statistische Landkarten zeigen Ausmaß der Kovariation der neuronalen Aktivierung mit der experimentellen Stimulation

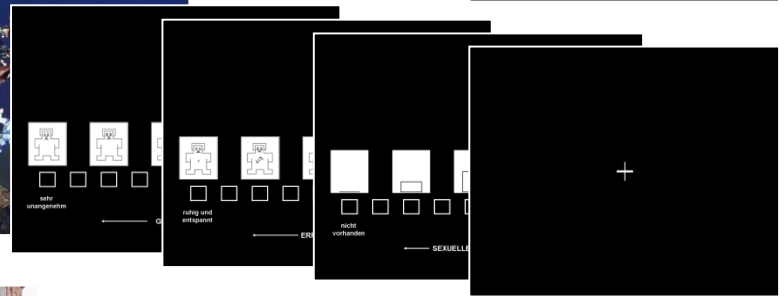


Bild-Betrachtungs-Experiment

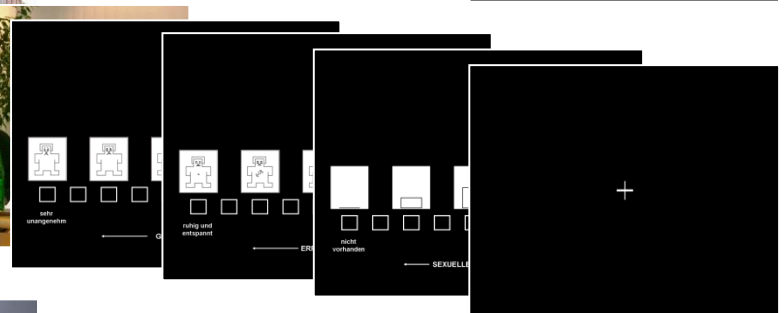
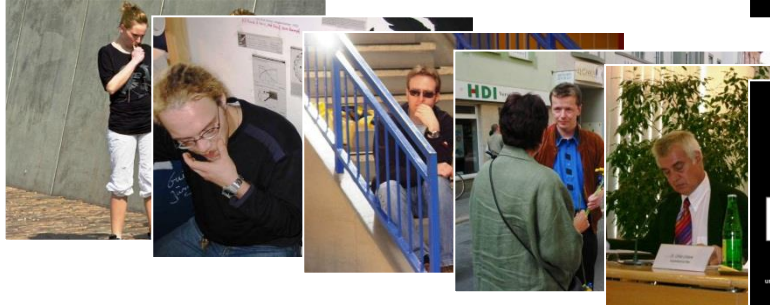
Negative
5 x 3 s



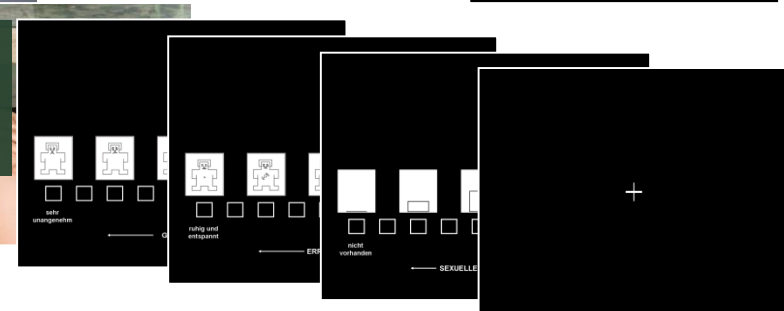
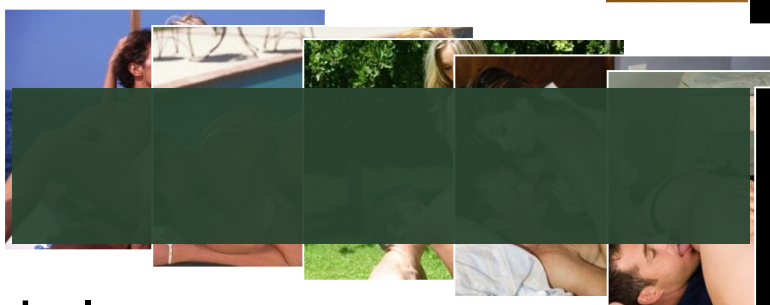
Positive



Neutral



Erotik



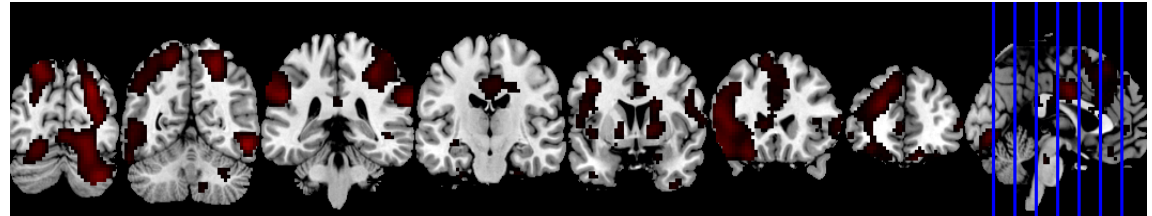
6 Wiederholungen



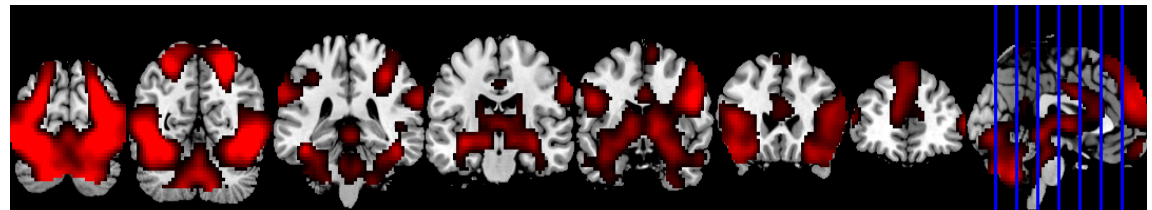
Neuronale Aktivität auf positive, negative und erotische Bilder

3 < T < 10,
n = 98

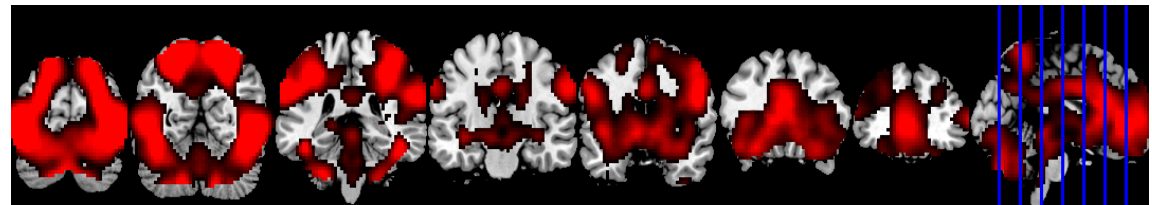
positiv > neutral



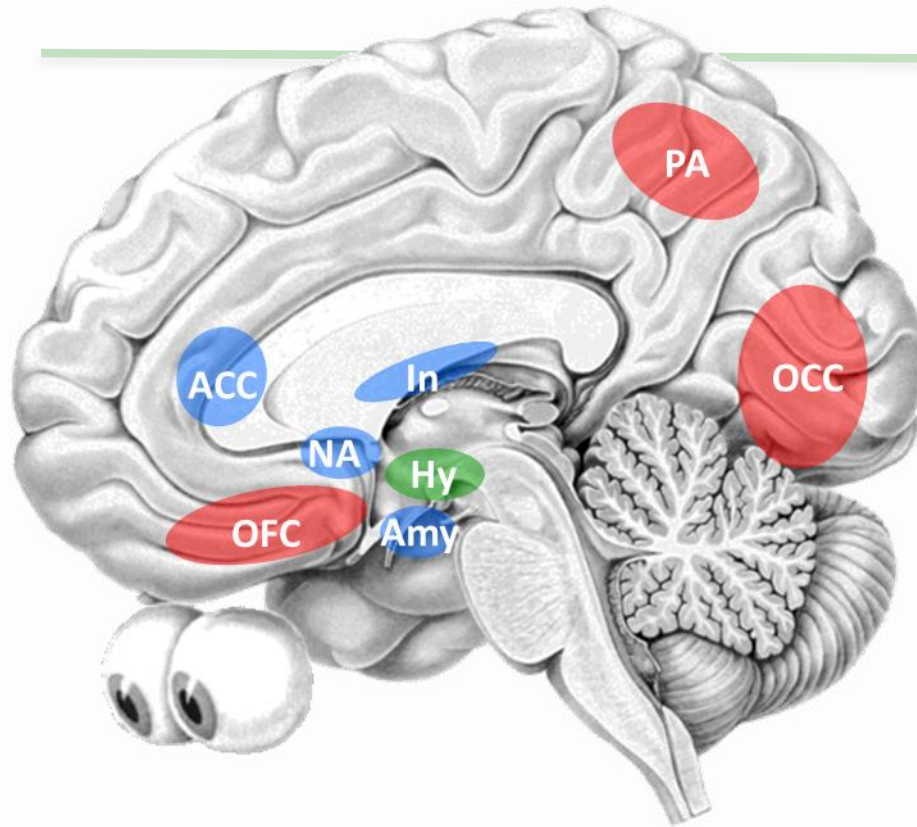
negativ > neutral



erotik > neutral



Netzwerke der sexuellen Erregung



- **Kognitive Komponente**
 - Parietaler Kortex (PA)
 - Occipital Kortex (OCC)
 - Orbitofrontaler Kortex (OFC)
- **Motivationale/emotionale Komponente**
 - Nucleus accumbens (NA)
 - Anteriorer zingulärer Kortex (ACC)
 - Insula (In)
 - Amygdala (Amy)
- **Autonome/endokrinologische Komponente**
 - Hypothalamus (Hy)

Suchtassoziierte Areale

Kaum Geschlechtsunterschiede

PornLoS

Stoleru, Neuroscience and Biobehavioral Reviews, 2012

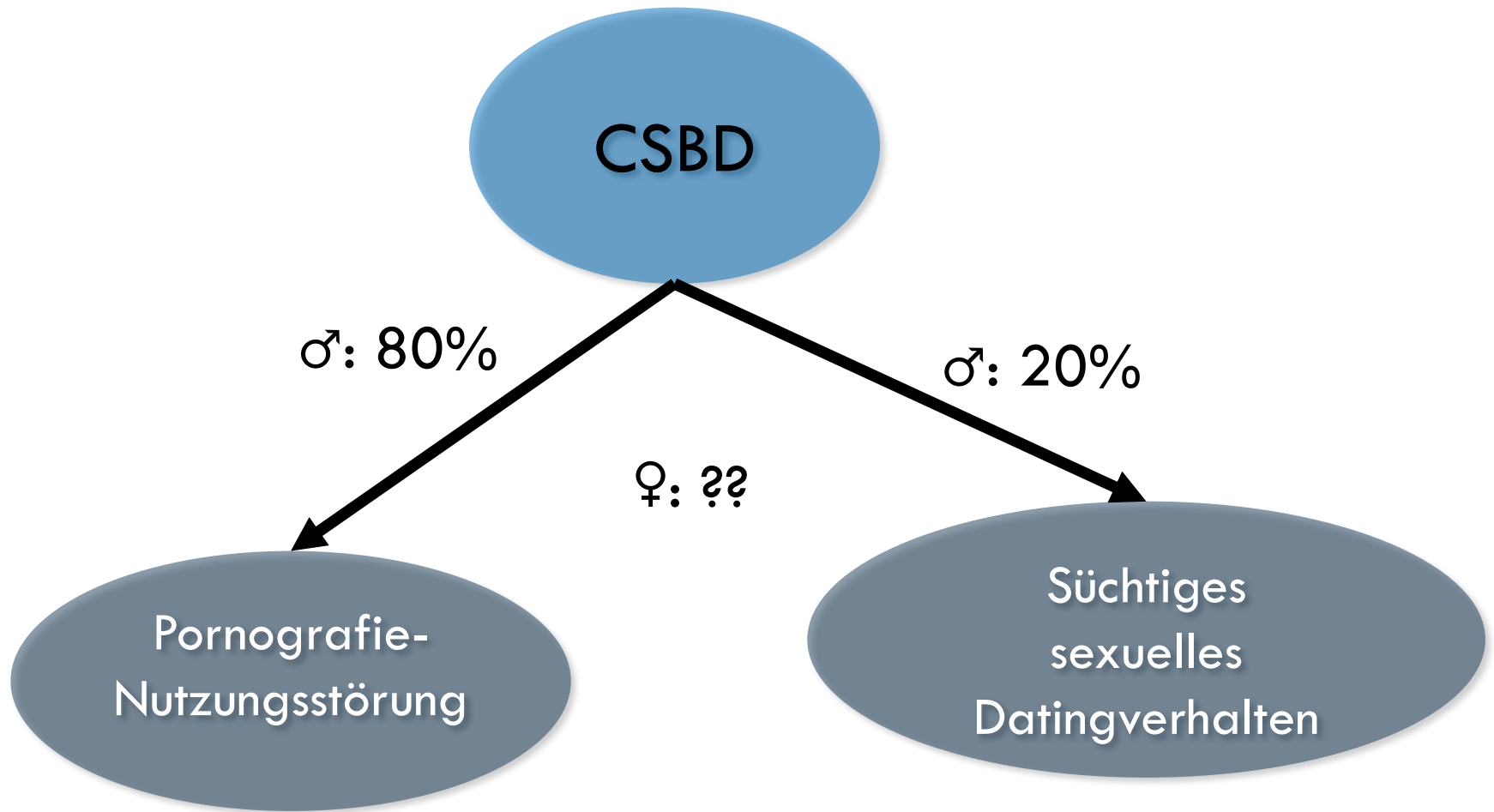
Zwischenzusammenfassung

- Der Gebrauch von Pornografie zur sexuellen Stimulation/Ablenkung/Vergnügen ist ziemlich weit verbreitet, besonders unter Männern
- Pornografische Reize aktivieren das Belohnungssystem, ziehen Aufmerksamkeit an, und sind wahrscheinlich unkonditionierte, angeborene Verstärker
- Fragen zu Geschlechtsunterschieden in der Reaktivität auf Pornografie
 - Warum konsumieren Frauen weniger?

Pornografie-Nutzungsstörung: Diagnostik und Epidemiologie

ICD-11: Störung mit zwanghaften Sexualverhalten unter den Impulskontrollstörungen (engl. CSBD)

- A. intensive, wiederholte sexuelle Impulse und Verlangen, die zu wiederholten sexuellen Handlungen führen. Mindestens einer der folgenden Punkte muss erfüllt sein:
 - sexuelle Aktivitäten werden zum Lebensmittelpunkt; andere Aktivitäten und Verantwortlichkeiten werden vernachlässigt
 - mehrere nicht erfolgreiche Versuche das problematische Verhalten zu kontrollieren
 - Fortsetzung des problematischen Verhaltens trotz negative Konsequenzen in verschiedenen Lebensbereichen (Beziehung, Beruf,...)
 - Fortsetzung des problematischen Verhaltens, obwohl die Befriedigung gering oder nicht vorhanden ist.
- B. Das problematische Verhalten besteht seit mindesten 6 Monaten
- C. Das problematische Verhalten lässt sich nicht besser durch eine andere Erkrankung (z. B. Manie) oder Psychopharmaka erklärt werden
- D. Signifikantes Leiden oder Funktionseinschränkungen in wichtigen Lebensbereichen. Resultiert das Leiden ausschließlich aus verletzten moralischen Standards der Betroffenen, darf die Diagnose nicht vergeben werden.



Reid et al.,
2012

Repräsentative Umfrage: Fragebogenbasierte Prävalenz von Pornografie-Nutzungsstörung

- Pornografie-Nutzungsstörung, wenn

- Problematic Pornography Consumption Scale ≥ 20
(PPCS-6, Böthe et al., 2021)

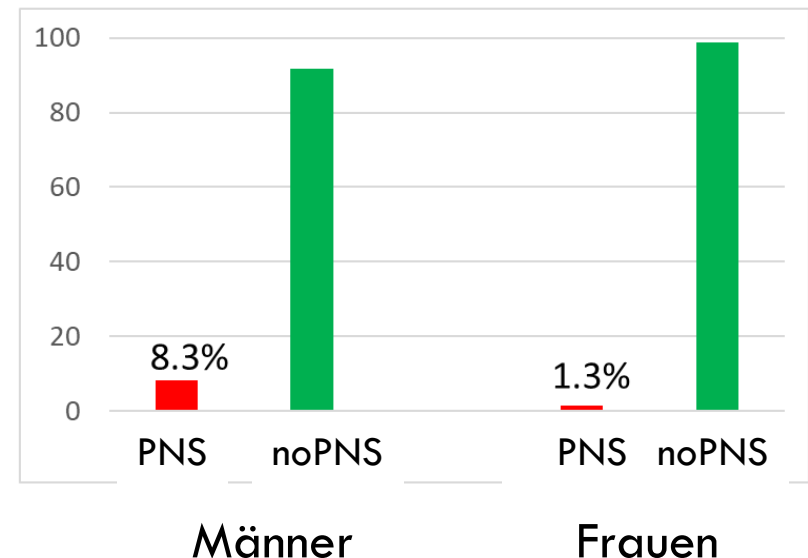
n=2.070

AND

- Compulsive Sexual Behavior Disorder Scale ≥ 50
(CSBD-19, Böthe et al., 2020)

Gesamtbevölkerung: 4,7%

PNS_Q%



Zwischenzusammenfassung

- Pornografie-Nutzungsstörung (PNS) kann im zukünftigen ICD-11 unter den Impulskontrollstörungen eingeordnet werden.
- Wissenschaftliche Diskussion darüber die PNS nicht eher eine Verhaltenssucht als eine Impulskontrollstörung ist.
- PNS scheint häufiger als Alkoholabhängigkeit (3%), Agoraphobie (4%), soziale Phobie zu sein Jacobi et al., 2014

Ätiologie der Pornografie-Nutzungsstörung

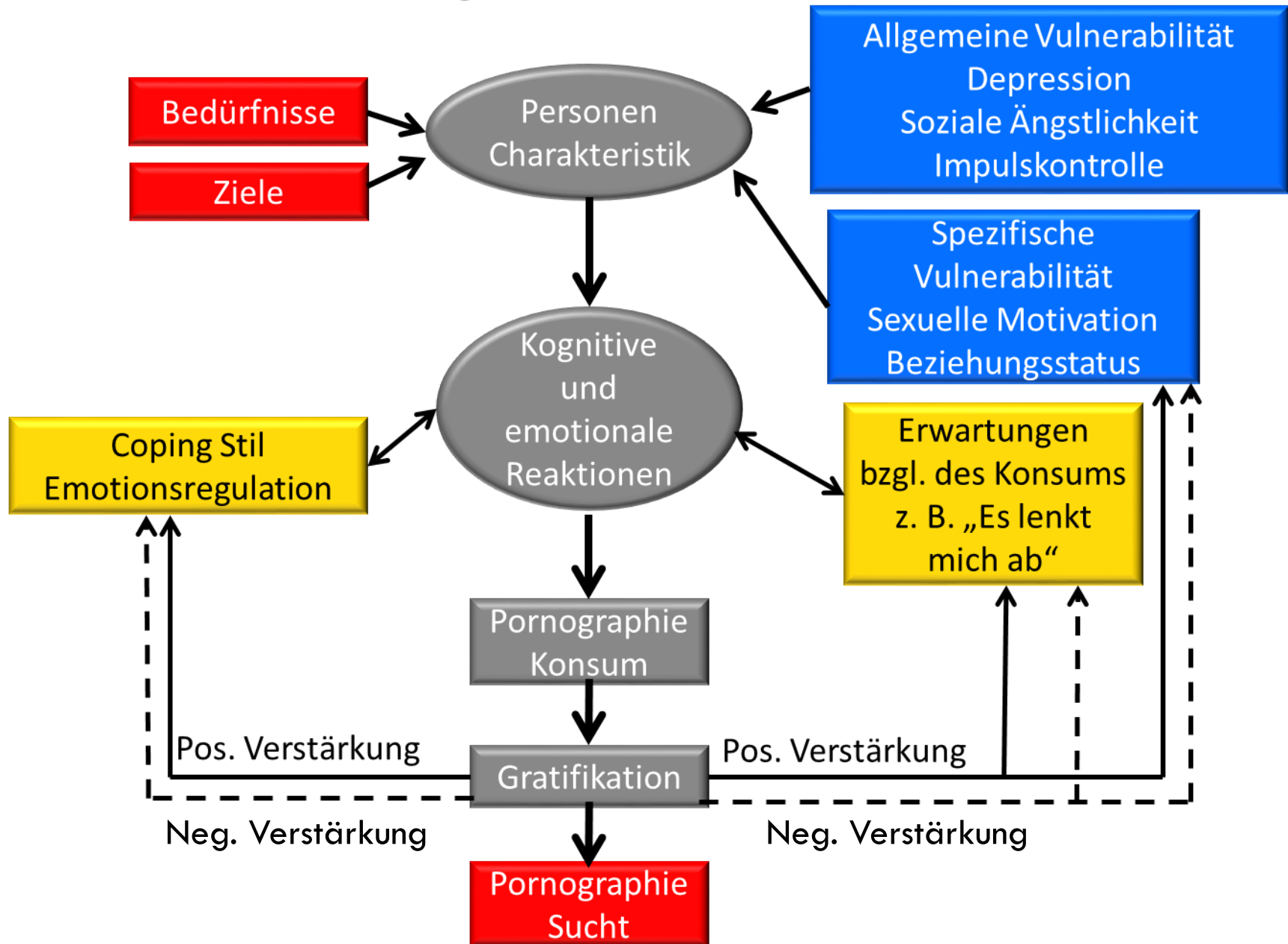
Kurzfristige Konsequenzen von Pornokonsum

- Positive Konsequenzen
 - positive Aufregung
 - positive Stimmung
 - Gefühl der Lebendigkeit
- Wegfall von negativen Konsequenzen
 - Ablenkung aus Stresssituation
 - Wegfall der inneren Leere, Langeweile

Anfangs überwiegen oft die positive, später die negative Verstärkung

I-PACE Modell nach Brand et al. (2019)

Interaction of Person-Affect-Cognition-Execution



Therapie der Pornografie-Nutzungsstörung

Therapie



1. Säule: Suchttherapie

- Problemverständnis und Veränderungsmotivation schaffen
- Distale Maßnahmen: Stimuluskontrolle
- Proximale Maßnahmen: Impulskontrolle

2. Säule: Funktionalität

Individuelle Risikofaktoren

- Sexualität und Partnerschaft
- Möglicherweise Bearbeitung von sexuellem Missbrauch
- Soziale Kompetenz
- Emotionsregulationsdefizite
- Leben nach der Sucht

Einsatz verschiedener therapeutischen Ansätze, z.B. kognitive-verhaltenstherapeutischer Interventionen

Therapie der Pornografie-Nutzungsstörung (PNS)

- Bisher keine hinreichend erforschten Therapieansätze
Antons et al., 2022; Turner et al., 2022
- Kognitive-Verhaltenstherapie Methoden der ersten Wahl
- Fehlen von aussagekräftigen RCTs
- Wie sieht die Versorgungssituation für PNS in Deutschland aus?



Journal of Behavioral Addictions

11 (2022) 3, 643-666

DOI:
10.1556/2006.2022.00061

Treatments and interventions for compulsive sexual behavior disorder with a focus on problematic pornography use: A preregistered systematic review

STEPHANIE ANTONS^{1,2*}, JANNIS ENGEL³,
PEER BRIKEN⁴, TILLMANN H.C. KRÜGER^{3,5},
MATTHIAS BRAND^{1,2} and RUDOLF STARK^{6,7}

Das Projekt PornLoS

- Innovationsfond des Gemeinsamen Bundesausschusses
- Neue Versorgungsform für vulnerable Gruppen
- Ziel von PornLoS: Therapie für die Pornografie-Nutzungsstörung verbessern
- Bisher gibt es keine evaluierten Therapieprogramme
- Behandlungsschwerpunkt in Gießen seit ca. 10 Jahren

Elemente von PornLoS

- 6 Monat Kurzzeittherapie
- Kombination aus Gruppen- und Einzeltherapie
- Unterstützung der Einzeltherapeuten durch Koordinierungszentren
- Digitale App zur Identifizierung von Risikosituationen und Notfallinterventionen
- Vermittlung von Zusatzangeboten falls nötig: z. B. pro familia

Studiendesign

- Randomisiertes, kontrolliertes Versuchsdesign (RCT)
- Multizentrische Studie
- Vier Gruppen à 80 Patient*innen:
 - Neue Therapie: Abstinenz
 - Neue Therapie: reduzierte Nutzung
 - treatment as usual
 - Wartegruppe
- Patient*innen werden per Zufall einer dieser Gruppen zugeordnet.
- Auch Therapeut*innen ($n > 150$) werden per Zufall einer Therapiegruppe zugordnet
- Laufzeit: Juli 2023 bis Dezember 2026

Wie können Sie PornLoS unterstützen?

- Patienten mit PNS auf PornLoS aufmerksam machen, wenn sie in Hessen, Rheinland-Pfalz oder im Saarland leben

www.pornlos.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

PornLoS

[START](#) [PORNOGRAFIE-NUTZUNGSSTÖRUNG](#) [BIN ICH BETROFFEN?](#) [UNSER ANGEBOT](#) [ANMELDUNG](#) [TEAM](#) [AKTUELLES](#) [FÜR ANGEHÖRIGE](#) [FAQ](#)

PornLoS – Pornografie-Nutzungsstörung effektiv behandeln

Leben ohne Suchtdruck

Pornografie ist heutzutage im Internet einfach und schnell verfügbar. Mittels Smartphones, Tablet, etc. können die meisten Menschen zudem überall und jederzeit darauf zugreifen. Während Pornografie für viele Menschen eine Bereicherung der Sexualität darstellt, gibt es auch Menschen, die ein Problem mit ihrem Pornografiekonsum entwickeln.

[Mehr erfahren](#)

PornLoS